

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Ursula Fischer und der Gruppe der PDS/Linke Liste

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 12/6151 —

Asien-Konzept der Bundesregierung

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, für solche Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung unseres Planeten zu wirken, die die Lebens- und Überlebenschancen für alle Menschen sichern.

Die neue Weltordnung muß ökonomisch, sozial-, ökologisch und sicherheitspolitisch verträglich sein.

2. Die Bundesregierung wird beauftragt, eine partnerschaftliche, auf gegenseitigem Nutzen beruhende wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten der asiatisch-pazifischen Region zu entwickeln und zu vertiefen, die den Interessen der Völker Asiens und des Pazifik Rechnung trägt. Diese Kooperation ist auf der Grundlage der Prinzipien der Achtung von Souveränität, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten sowie der Gleichheit und der Gleichberechtigung zu entwickeln.
3. Die Bundesregierung solle ihren Einfluß geltend machen, damit die Europäische Union ihrer Verantwortung hinsichtlich einer ökologischen und sozialverträglichen Entwicklung in Asien und im Pazifik gerecht wird. Dabei sollte der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit im Interesse der Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern dieser Region Vorrang eingeräumt werden vor Ausbeutung als Billiglohnländer und als Absatzmärkte im Rahmen diskriminierender weltmarktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen.
4. Um die Gefahren für die Entwicklung und den Frieden in der asiatisch-pazifischen Region abzubauen, wird die Bundesregierung aufgefordert, ihre Konzepte durchgängig auf die

Bekämpfung der Armut auszurichten und die politisch-diplomatischen Aktivitäten (Abschnitt II Nr. 8 der Unterrichtung) durch konkrete europäisch-asiatisch-pazifische Abrüstungsinitiativen im Sinne des Punktes I/6 der Unterrichtung zu ergänzen.

5. Die Bundesregierung wird aufgefordert zu konkretisieren, wie sie gemeinsam mit ihren europäischen Partnern sicherstellen will, daß es eine „Festung Europa“ nicht geben wird. Die Liberalisierungsmaßnahmen zur Umsetzung des Abschnitts II Nr. 1.2 der Unterrichtung sind zu konkretisieren.
6. Die Bundesregierung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die traditionell wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen der DDR und den asiatischen Ländern im beiderseitigen Interesse reaktiviert werden könnten. Von besonderem Interesse wären dabei die in der DDR ausgebildeten Kräfte aus Vietnam, China, der Mongolei und Korea.

Bonn, den 30. November 1993

Dr. Ursula Fischer

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Die Unterrichtung der Bundesregierung enthält konzeptionelle Überlegungen im Hinblick auf die Entwicklung und Gestaltung der Beziehungen Deutschlands zur strategisch wichtigen und dynamischsten Wirtschaftsregion der Erde. Die vorliegende Konzeption wird insofern durch herkömmliches Herangehen geprägt, als die marktwirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, d. h. die Verbesserung der Verwertungsbedingungen für das Großkapital im Vordergrund stehen und nicht die Interessen der Menschen bei uns und in der asiatisch-pazifischen Region.

Die globalen Herausforderungen mahnen ein neues, ein globales Herangehen und das Wirken für solche planetaren Rahmenbedingungen an, die es ermöglichen, in der Tat partnerschaftliche, von gegenseitigem Nutzen getragene Beziehungen zu entwickeln.